

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 9.1

Die Sekte

Jede Religion trägt in sich einen fest gemauerten Alleinvertragsanspruch, der ganz klar zwei Grenzlinien in sich trägt. Die erste: Wir sind im Besitz der Wahrheit! Unser Gott ist der Einzige und Richtige. Und die zweite: Alle anderen Religionen sind Falschmünzer. Wir allein handeln mit dem wahren Sinn! Die anderen handeln mit Falschgeld, wir mit der wahren Religion. Die anderen sind Sekten. Und jeder einzelne Mensch, der (meist) schon sehr früh von seinen Eltern in das eine oder andere religiöse Feldlager hinein gezogen worden ist, steht als Erwachsener früher oder später vor der Frage: Welchen Sinn macht meine Religion? Was gibt sie mir für meinen Obolus (in Deutschland bestehend aus der Kirchensteuer)? Und manchmal ist die Frage noch heftiger: Bin ich gar selbst in den Fängen einer Sekte?

Damit du etwas davon hast:

Warum erzähle ich dir das? Nun, meine Frage an dich lautet immer noch: Du bist erwachsen. Und noch einmal, was immer du mit dieser religiösen Sekte gewählt hast (das Katholische, das Evangelische, das Mohammedanische, das Jüdische etc.), bist du sicher, dass du von ihr jenen Sinn auch wirklich bekommst, den sie dir (von Kindesbeinen an) versprochen hat. Solltest du jedoch weit und breit keinen Sinn entdecken – bist du vielleicht nur noch in diesem Feldlager, weil man ja nie wissen kann, wozu es einmal (auf dem Totenbett?) gut sein könnte...

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Sinn



"Ich aber sage Dir: Der Herr wird dich retten! Und dann weidet er dich auf einer grünen Aue!"



symbolon-Karte: Der Priester

(Signatur Schütze/Jupiter oder ♄ im Zeichen ♏)

© symbolon